

Es wurden getestet: Holzhäuschen via Plastikhäuschen!

Ein Rattendomizil wird erst komplett durch recht viele Häuschen. Große Häuschen, kleine Häuschen, Häuschen mit Fenstern **und** sinnvoller Weise, auch mit Türen.

Gerne genommen – jedenfalls von den Zweibeinern – sind Holzhäuschen. Die sehen nämlich schick aus, jedenfalls meistens. Leider sind sie aber in den seltensten Fällen lackiert. Ein Neuling wird schon nach kürzester Zeit glauben, dass er einen Fehlkauf getätigt hat. Dem ist nicht so. Mit dem berühmten „Sabberlack“ kann jedes Holzhaus pipisicher gemacht werden. Immer vorausgesetzt, man lackiert fünf Mal über.

Plastikhäuschen. Oh ja! Steht der Käfig im Schlafzimmer kommt Freude auf. Macht einen das Annagen von Holz schon kirre, so treibt einen dieses hohle nervende „Knack knack knack“ in den Wahnsinn. Und mehr als einmal hat man in Gedanken alle Ratten samt Käfig in den Keller verbannt.

Fazit: Prinzipiell ist es vollkommen egal, welche Sorte von Häuschen man nimmt. Klein bekommen sie sie alle.

